wortmeldung

Ausgabe 2/2022 SPD Puschendorf



FOTO: DIETMAR STÖCKL

Liebe Leserin, lieber Leser

leicht ist es momentan nicht, zuversichtlich in die Zukunft zu schauen, angesichts der vielen Notlagen auf der Welt. Doch es gibt Dinge vor Ort, die Hoffnung machen. Die große Hilfsbereitschaft beim Eintreffen der geflüchteten Ukrainer:innen hat mich beeindruckt! In Langenzenn ist aus dem zu diesem Zeitpunkt entstandenen Helferkreis mittlerweile ein gemeinnütziger Verein geworden, der die Energie vieler Menschen bündelt, die helfen und sich engagieren wollen. Mir persönlich gibt es Hoffnung, wenn ich sehe, dass viele Menschen bereit sind sich einzubringen ohne eine (finanzielle) Gegenleistung zu erwarten. Auch unsere letzte Bürgerversammlung hat mir ein bisschen Hoffnung gemacht. Wenn auch nicht alle Rückfragen konstruktiv waren, so konnte man aber hören, dass es einige Puschendorfer:innen gibt, die nach Möglichkeiten für erneuerbare Energien fragen und die den von der bisherigen Regierung versäumten Netzausbau kritisieren. Das wichtigste Thema unserer Zeit ist glücklicherweise nicht nur in den Köpfen vereinzelter Bürger:innen. Das gibt Hoffnung. Zudem ist es erfreulich zu sehen, dass in der Gemeinde einiges passiert, nicht nur das gemeinsame Feiern, sondern auch, dass unangenehme Themen, weil es kostenintensive Projekte sind oder die Überwindung verschiedener Standpunkte benötigt, derzeit angepackt und umgesetzt werden.

Auch wenn an diesem Weihnachtsfest weniger Geschenke unter dem Baum liegen werden, so hoffe ich doch, dass die Stimmung in den Familien besinnlich ist, dass wir dankbar und zufrieden sind für all die Dinge, die wir haben und die wir uns auch ohne Geld gegenseitig schenken können: Mitgefühl und gegenseitige Unterstützung. Wenn ich in dieser Silvesternacht wieder Raketen mit Wünschen für das nächste Jahr mit meinen Kindern basteln sollte, dann steht diesmal sicherlich Weltfrieden auf einem der Zettel.

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Fröhliche Weihnachten und einen besinnlichen Rutsch ins neue Jahr, wünscht Ihnen,
Hester Reinhold im Namen des OV SPD Puschendorf

INHALT

Politik
Carsten Träger meldet sich zu Wort
Matthias Dornhuber meldet sich zu Wort
Unser Bericht aus dem Gemeinderat
Klausurtagung des OV
Die 75-Jahrfeier der SPD im LdkrFÜ

Unser Dorf
Ferienprogramm: Ausflug zur Binghöhle
Kirchweih für die Jugend
Ein Bürger meldet sich zu Wort
Solentiname: Ein Weihnachtsbrief
Interview mit Frau Stadler

Neues aus dem Bundestag

LIEBE PUSCHENDORFERINNEN UND PUSCHENDORFER

CARSTEN TRÄGER

wir gehen in einen weiteren unsicheren Winter. Es herrscht Krieg im Osten Europas. Nach dem Überfall auf die Ukraine hat Putin die Gaslieferungen nach Deutschland eingestellt. Durch die konsequente Arbeit der SPD-geführten Bundesregierung konnten wir viel russisches Gas durch andere Quellen ersetzen und die Gasspeicher bis Ende November vollständig füllen. Doch die Preise sind stark gestiegen. Durch den anhaltenden Ausfall mehrerer französischer Atomkraftwerke sind die Börsenpreise für Strom weiterhin auf einem früher ungekanntem Niveau. Damit haben viele Menschen zu kämpfen.

Sie können sich darauf verlassen: Die Bundesregierung um Olaf Scholz handelt entschlossen – sowohl bei der Unterstützung der Ukraine als auch zur Entlastung der Bürger. Wir lassen niemanden allein!

Wir sorgen für bezahlbare Energie. Wir haben Strom verbilligt, indem wir die EEG-Umlage künftig aus Steuermitteln finanzieren, und senken die Mehrwertsteuer auf Gas. Mit der Strompreisbremse und der Gaspreisbremse stellen wir sicher, dass die Kosten für den Strom- und Gasgrundbedarf niemanden überfordern werden. Dafür haben wir einen beispiellosen Schutzschirm mit 200 Milliarden Euro aufgespannt – ein echter Doppelwumms!

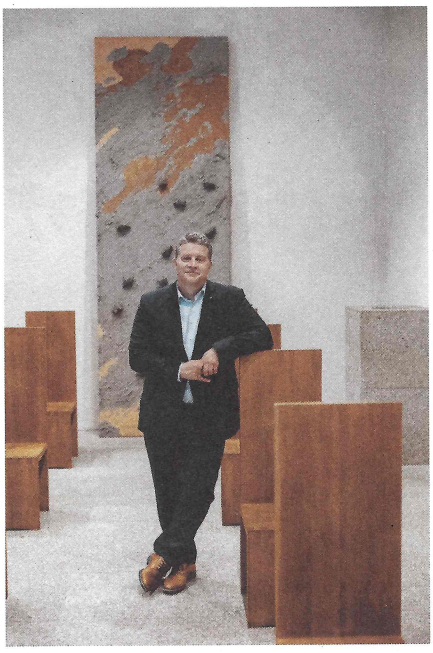
Dazu kommen die **Entlastungspakete** in Höhe von fast 100 Milliarden Euro. Sie helfen gezielt und umfassend:
Mit Direktzahlungen über 300 Euro unterstützen wir Arbeitnehmer und Rentner; Transferleistungsempfänger, Studierende und Fachschüler erhalten 200 Euro. Familien bekamen im Juli 100 Euro Familienzuschuss pro Kind, für von Armut betroffene Kinder gibt es seitdem zusätzlich 20 Euro Sofortzuschlag im Monat. Das Kindergeld werden wir 2023 deutlich erhöhen.
Wohngeld- und BAföG-Empfängerinnen und -Empfänger bekamen 270 bzw. 230 Euro Heizkostenzuschuss.
Mit Tankrabatt und 9-Euro-Ticket haben wir Mobilität um viele Milliarden Euro günstiger gemacht, und mit dem 49-Euro-Ticket haben wir ein Nachfolgeangebot auf den Weg gebracht, das Pendler spürbar entlastet, gut für Umwelt und Klima ist und neue Maßstäbe für die Mobilität in Deutschland setzt.

Es gab in diesem Jahr die größte Rentenerhöhung seit Jahrzehnten und ab 1. Oktober mit der Erhöhung des Mindestlohns auf 12 Euro die größte Lohnerhöhung in der Geschichte unseres Landes. Allein im Landkreis bedeutete sie für 12.300 Menschen eine Lohnerhöhung von bis zu 22 %.

Wir werden das Wohngeld und das Arbeitslosengeld II grundlegend reformieren: Statt 700.000 Menschen sollen 2 Millionen Menschen Anspruch auf ein höheres Wohngeld mit Heizkostenzuschuss haben, und wir kämpfen dafür, dass aus dem ALG II das Bürgergeld mit deutlich höheren Bedarfssätzen wird. Alle, die weniger als 2.000 Euro brutto verdienen, werden ab 2023 deutlich bei den Sozialversicherungsbeiträgen entlastet.
Die begonnenen Einkommensteuerentlastungen aus diesem Jahr werden wir 2023 weiterführen und nochmals deutlich ausweiten.

All das ist soziale Politik für die Menschen in Deutschland, wie wir sie versprochen haben.
Es sind große Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen. Aber ich bin sicher: Deutschland packt das.
Ich wünsche Ihnen auch in diesen aufgewühlten Zeiten ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr,

Ihr Bundestagsabgeordneter
Carsten Träger



Carsten Träger,
Bundestagsabgeordneter SPD

Bayern und Stadt Fürth

LIEBE PUSCHENDORFERINNEN UND PUSCHENDORFER

MATTHIAS DORNHUBER

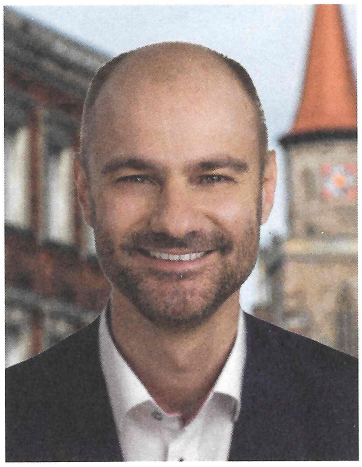
soziale Politik für Dich – das war das Motto, mit dem die SPD zur Bundestagswahl vor etwas mehr als einem Jahr angetreten ist. Seitdem hat sich viel verändert. Der russische Überfall auf die Ukraine hat uns und die internationale Staatenwelt erschüttert, und die steigenden Energiepreise, mit denen Wladimir Putin die Unterstützung für die Ukraine zu untergraben versucht, stellen viele Menschen vor große Herausforderungen. Aber das Versprechen „Soziale Politik für Dich" gilt auch und gerade in schwierigen Zeiten. Über 300 Milliarden Euro mobilisiert die SPD-geführte Bundesregierung für Entlastungsmaßnahmen und die Begrenzung der Energiepreise – unser Bundestagsabgeordneter Carsten Träger geht in seinem Beitrag detaillierter darauf ein.

Soziale Politik für Dich: Das heißt auch, dass wir Sozialdemokratien und Sozialdemokraten Krisen als Chance begreifen. Als Chancen für zukunftsweisende Reformen, die mehr Gerechtigkeit bringen. Deshalb justieren wir gerade jetzt unseren Sozialstaat nach für mehr Respekt: mit dem Bürgergeld, einer umfassenden Wohngeldreform und der Einführung der Kindergrundsicherung. Wir legen mit dem Turbo für den Ausbau der Erneuerbaren Energien das Fundament für eine nachhaltige Zukunft und stellen die bisher komplizierte und oft teure Mobilität im ÖPNV mit dem 49-Euro-Ticket völlig neu auf. Im Oktober haben wir 200 konkrete Maßnahmen für eine Bauoffensive vereinbart, um günstigen Wohnraum zu schaffen.

Soziale Politik für Dich: Die macht auch in Puschendorf die SPD. Das Team mit Verena Seitz und Klaus Fleischmann an der Spitze und Klaus Fleischmann, Miriam Böhm und Felix Stöckl im Gemeinderat macht eine tolle Arbeit hier vor Ort. Ich freue mich immer sehr, wenn ich auf einer ihrer wunderbaren Veranstaltungen hier in Puschendorf sein und mit ihnen über ihre Arbeit sprechen kann. Sie wissen, wo der Schuh drückt in Puschendorf und was die Menschen bewegt, sie machen ihre Arbeit mit Herzblut und Überzeugung für die Menschen hier, für die Kinder und Jugendlichen, die Familien, die Alt- und die Neubürger, die Seniorinnen und Senioren und alle anderen. Sie haben viele tolle Ideen für ihre Gemeinde und die Zukunft.

Soziale Politik für Dich: Die bräuchten wir auch in Bayern. Im Mai hat die SPD im Landtag angesichts der steigenden Preise ein bayerisches Entlastungspaket gefordert. Bis November hat es gedauert, dass sich die CSU/FW-Staatsregierung zur Einrichtung eines Härtefallfonds durchringen konnte, aus dem aber frühestens 2023 Hilfe beantragt werden kann. Geholfen hat den Menschen in Bayern die SPD-geführte Bundesregierung. Auch wie CSU und FW mit den Lehrerinnen und Lehrern umgehen, ist alles andere als sozial: fast 700 von ihnen schickte der Freistaat vor den Sommerferien in die Arbeitslosigkeit, um sich ihre Bezüge über die Ferien zu sparen. Und nach den Ferien fällt reihenweise Unterricht aus, weil es zu wenig Lehrerinnen und Lehrer gibt – kein Wunder, wenn man als Dienstherr so mit ihnen umgeht. Besonders besorgniserregend ist aber, dass die CSU, die den Mindestlohn nicht erhöhen wollte, jetzt im Zuge ihrer Blockade des Bürgergeldes mit nachweislich falschen Zahlen bewusst versucht hat, die Ärmeren der Gesellschaft gegen die Ärmsten aufzuhetzen und die Gesellschaft zu spalten, wo Zusammenhalt so wichtig ist wie selten. Das ist schäbig und unverantwortlich. Und das muss nicht so sein.

Soziale Politik für Bayern können wir im kommenden Jahr gemeinsam Realität werden lassen. Denn im Oktober 2023 sind Landtagswahlen. In den kommenden Monaten werden wir alles dafür tun, dass alle in Deutschland gut durch den Winter kommen und niemand von den hohen Energiepreisen überfordert wird. Mit unseren Reformen werden wir die Grundlage dafür schaffen, dass wir ein starkes Industrieland bleiben, aber nachhaltig in einer sozial gerechteren Gesellschaft wirtschaften. Und im Sommer werden wir darüber sprechen, was in Bayern möglich wäre, wenn Zusammenhalt und Zukunft im Fokus stehen. Ich freue mich darauf. Denn Bayern kann mehr: Soziale Politik für Dich.



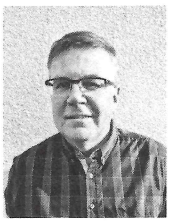
Ich wünsche Ihnen alles Gute, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr,

Ihr Matthias Dornhuber
Stellvertretender Vorsitzender der BayernSPD

POLITIK

Puschendorf

UNSER BERICHT AUS DEM GEMEINDERAT


KLAUS FLEISCHMANN, MIRIAM BÖHM, FELIX STÖCKL

Sanierung Schießhausweges

Das Ingenieurbüro Christofori wurde mit der Ausschreibung des 1. Bauabschnitts beauftragt. Der Baubeginn ist im Frühjahr 2023 geplant. Da der Abschnitt im Bereich des Kirchengrabens neu überplant werden muss, hat der Gemeinderat beschlossen, um die dringend erforderliche Baumaßnahme nicht noch weiter zu verzögern, diesen Bereich erst in einem 2. Bauabschnitt zu sanieren. Der Gemeinderat regte bei der Vorstellung der Entwurfsplanung an, bei dieser Gelegenheit auch gleich die 60 Jahre alte Wasserleitung mit auszutauschen. Gemeinderat Dörr (Freie Wähler) fragte an, ob die 8 vorgesehenen Parkplätze insbesondere in den Abhol- und Bringzeiten ausreichend sind. Nach unserer Auffassung, der B90/Grünen und Bürgermeisterin sollten nicht noch zusätzlich Anreize zum Abholen mit den Autos geschaffen und noch mehr Flächen als erforderlich, versiegelt werden. Mit 12:1 Stimmen wurde die vorgestellte Planung des 1. Bauabschnitts mit 8 Parkplätzen (Kosten ca. 500.000,-) und die neue Wasserleitung (Kosten ca. 100.000,-) befürwortet.

Planung eines Bürgersolarparks

Ein geplanter Bürgersolarpark wurde abgelehnt, da dieser Bau zu Lasten landwirtschaftlicher Nutzflächen mit sehr guter Bodenqualität geht.

Antrag des Seniorenrates „Anschaffung von Outdoor-Fitnessgeräten"

Der Seniorenbeauftragte Klaus Fleischmann beantragte im Namen des Seniorenrats die Anschaffung unter Inanspruchnahme von Fördermitteln von Outdoor-Fitnessgeräten. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt, mit dem Hinweis, dass ein geeigneter Standort gesucht werden soll. Wer solche Geräte mal besichtigen möchte, der wird in Herzogenaurach oder in Langenzenn fündig.

Planungsarbeiten für das Anwesen Kirchplatz 2

Die Planungsarbeiten für das von der Gemeinde erworbene Haus mit 2 Wohnungen am Kirchplatz 2 haben begonnen. Das Wohnhaus ist in einem sehr guten Zustand, jedoch ist auch hier noch einiges zu sanieren. Gemeinderätin Miriam Böhm merkte an, dass man beim Umbau darauf achten sollte, dass im Dachgeschoß eine zusätzliche Wohnung geschaffen wird, welche als Obdachlosenunterkunft dienen könnte. Damit könnte die Gemeinde ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachkommen.

Kündigung Kooperationsvereinbarung mit der Kirchengemeinde

Auf Antrag der Verwaltung wurde einstimmig die Kündigung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde Puschendorf und der Evang. Kirchengemeinde Puschendorf beschlossen. Aufgrund der hohen Arbeitsbelastungen der Bauhofmitarbeiter können die vertraglich vereinbarten Leistungen für die Pflege der Außenanlagen der Kirche, Gemeindehaus und Kindergarten nicht mehr geleistet werden.

Tempo 30 am Heuberg

Der auf Bestreben von Anwohner mehrheitlich gefasste Beschluss eine Tempo 30-Zone am Heuberg einzurichten wurde vom Landratsamt Fürth, da es sich um Durchgangsstraße für den überörtlichen Verkehr handelt, inzwischen abgelehnt. Auch die von Gemeinderat Felix Stöckl vorgebrachte Ausdehnung auf die Höfener Str. ist derzeit nicht möglich. Derzeit laufen am Heuberg Geschwindigkeitsmessungen, um eventuell eine Geschwindigkeitsbegrenzung zu mindestens für einen Teil des Heubergs umzusetzen.

Puschendorf soll besser beleuchtet werden

Damit der Fun-Court und der Pumptrack auch bei Einbruch der Dämmerung sicher genutzt werden kann, wird eine Beleuchtungsanlage installiert (Kosten 17.000,-). Im bisher schwach ausgeleuchteten Kreuzungsbereich Blumen-/Höfener- /Vogelstraße wird eine zusätzliche Straßenlaterne aufgestellt. Weitere Straßenlaternen sollen im Zuge der späteren Kanalsanierung Höfener Str. noch hinzukommen.

Ausbau der Schulbushaltestelle an der Waldstraße/Eichwaldhalle

Die Schulbushaltestelle an der Waldstraße/Eichwaldhalle wird durch Absenkung der Bordsteinkante baulich verbessert (Kosten 12.000,-). Dadurch können die Schulkinder sicherer ein- und aussteigen und die Busse können in einem Zug ohne Halt und Beschädigungen durch die enge Kurve fahren.

„Roter Ochse" – Gaststättenbetrieb geht weiter / Schließung der Bäckerei Jakob

Der Gaststättenbetrieb im „Roten Ochse" geht mit einem neuen Pächter weiter. Wir wünschen dem neuen Pächter viel Erfolg. Genehmigt wurde ein Umbau des wenig genutzten Ladens an der Neustädter Straße in Wohnraum.
Bereits zum 31.12.2022 wird der Betrieb unseres ortsansässigen Bäckers Jakob stillgelegt. Mit der Stilllegung des Betriebes verliert unser Ort einen wichtigen Handwerksbetrieb. Wir wünschen der Familie Jakob und allen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass wir wieder einen großartigen Bäcker als Nachfolger im Netto bekommen. Die leckeren Faschingskrapfen oder Küchle zur Kärwa von der Bäckerei Jakob werden wir sehr vermissen.

Antrag der CSU-Fraktion auf Förderung von Mini-Photovoltaikanlagen

Die CSU-Fraktion stellte einen Antrag auf Förderung durch die Gemeinde bei der Anschaffung Miniphotovoltaikanlagen. Sowohl unsere Fraktion als auch die Fraktion B90/Die Grünen hielten grundsätzlich den Antrag für sinnvoll. Wir waren aber sehr verwundert, da der Gemeinderat bereits vor einem Jahr eine Überarbeitung des bestehenden Klimaschutzkonzeptes inkl. der daraus abgeleiteten Maßnahmen von 2013 beschlossen hat und bisher noch keine Ergebnisse vorgelegt wurden. Erst nach Vorliegen des neuen Konzepts sollten über einzelnen Maßnahmen entschieden werden. Der von uns beantragte Bericht des Klimaschutzbeauftragten Puschendorfs steht bis heute noch aus. Auch wurde noch keine Arbeitsgruppe mit interessierten Bürgern und Bürgerinnen für die Mitarbeit bei der Erstellung gebildet. Daher lehnten wir und B90/Die Grünen den Antrag ab. Der Antrag wurde mehrheitlich im Gemeinderat beschlossen. Gefördert werden 180,- pro Anlage. Förderanträge können bei der Gemeinde abgeholt werden.

POLITIK

Neues aus dem Ortsverein

PACKEN WIR'S AN - KLAUSURTAGUNG 2022

HESTER REINHOLD



Am Samstag, den 08. Oktober treffen wir uns zum produktiven Austausch in der Rangaustube. Mit Kaffee und Kuchen gestärkt starten wir mit der Planung unsere Aktivitäten im nächsten Jahr.
So stehen nach der Corona Pause nun wieder die Teilnahme am Puschendorfer Weihnachtsmarkt und der Neujahrsempfang am 21. Januar an. Auch freuen wir uns auf unseren traditionellen Kinderfasching im Februar 2023. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldung werden wir auch den Adventsfenster Spaziergang am Wochenende des 4. Advents organisieren. Leider wird es in Zukunft keinen von uns durchgeführten Kleiderbasar mehr geben.
Nach einer Ansprache, wie wir uns im Dorf „sichtbar" machen wollen, besprachen wir mit eifriger Diskussion unser letztes Wahlprogramm – was konnte bisher umgesetzt werden, was ist in seiner Bedeutung weiter nach hinten / vorne gerutscht. Hier ein kleiner Auszug:
So steht weiterhin der Antrag über die Schottergärten im Raum und Klaus verweist auf umliegende Gemeinden und Städte, die bereits Freiflächensatzungen haben. Weiter diskutieren wir über die Möglichkeit eines Bürgerrats und dessen Vorteile und Umsetzung. Das kommunale Kindergeld wurde weitergeführt, allerdings ist es fraglich, ob es dies auch in Zukunft geben wird. Die Freien Wähler und die Grünen haben bereits angemerkt, dass sie gegen das kommunale Kindergeld sind. Bei der freien Schulwahl hat die Gemeinde erneut die Kostenübernahme der Schulwegbeförderung für Schüler:innen übernommen, die in Herzogenaurach an der Realschule den einzigen Werken Kurs gewählt haben. Bedürftige Personen in Puschendorf werden über die Bürgerstiftung unterstützt, bei der Schaffung einer Plattform für junge Künstler kam uns Corona und der Lockdown dazwischen. Die Zusammenarbeit mit dem Bund Naturschutz klappt dank unseres Mitglieds Wolfgang Boguth hervorragend und wir tauschen unsere Ideen und Gedanken über die Weiterführung und Intensivierung der beiden Gemeindepartnerschaften Castelnouvo B. und Zwönitz aus. Bei den klimapolitischen Zielen unseres Wahlprogramms stoßen wir immer wieder auf den fehlenden Bericht der Klimaschutzbeauftragten und fragen uns ein ums andere Mal, wie Puschendorf klimaneutral werden kann, wenn in dieser Hinsicht keinerlei Vorschläge gebracht oder Initiativen gezeigt werden. Trotz wiederholter Nachfragen unserer Gemeinderäte liegt zum Zeitpunkt der Artikelabgabe kein dementsprechender Bericht oder ein Statement der Klimaschutzbeauftragten vor.
Abschließend gibt es noch eine zünftige Brotzeit mit Weißwurst und Bier und wir besprechen die neue Ausgabe der Wortmeldung. Als wir nach Hause gehen, fühlen wir uns alle motiviert und sind bereit für ein neues OV Jahr!





Puschendorf - Landkreis Fürth



WIR FEIERN - 75 JAHRE SPD LANDKREIS FÜRTH

VERENA SEITZ





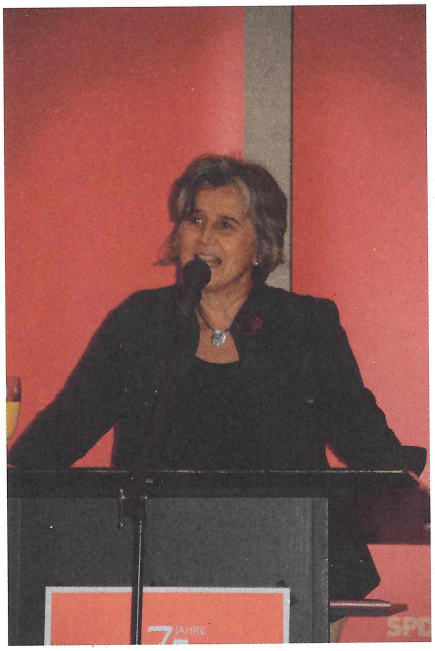
Am Donnerstagabend, den 6. Oktober fand eine tolle Veranstaltung zum 75-jährigen Bestehen des Landkreis Fürths in Puschendorf statt.
Viele Ehrengästen wie Matthias Dießl, Carsten Träger, Harry Scheuenstuhl, Marlene Rupprecht und eine beeindruckende Rede von Maria Noichl aus dem Europaparlament gestalteten das Abendprogramm. Auch Dank Verena Seitz und dem Ortsverein der SPD wurde aus diesem Abend eine gelungene Veranstaltung.

Neu war, dass diesmal aus jedem Ortsverein ganz besondere Personen geehrt wurden, die durch ihre Hilfe und ihre Arbeit vieles in den Ortsvereinen umsetzen und damit wichtige Mitglieder sind, ohne deren beständiges Engagement die Arbeit vor Ort nicht möglich wäre.

Für unseren Ortsverein wurde Sabine Buchert für ihr langjähriges aktives Engagement geehrt:

Danke dir, liebe Sabine Buchert, dass du immer dabei bist und so vieles vorantreibst! Danke, dass du seit über 20 Jahren gemeinsam mit deinem Mann Helmut unsere beliebte und abwechslungsreiche 1. Mai Wanderung planst und organisierst. Wir freuen uns mit dir über die besondere Medaille aus dem Landkreis.





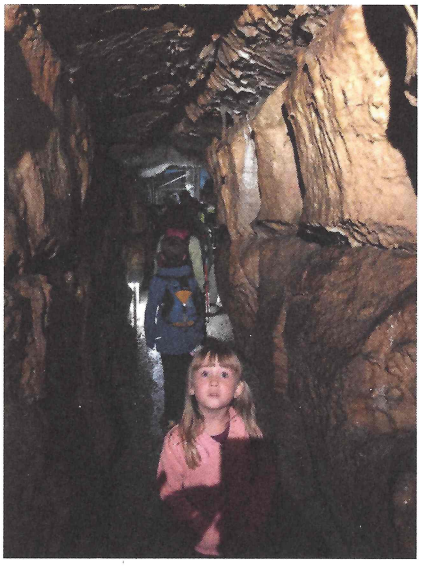


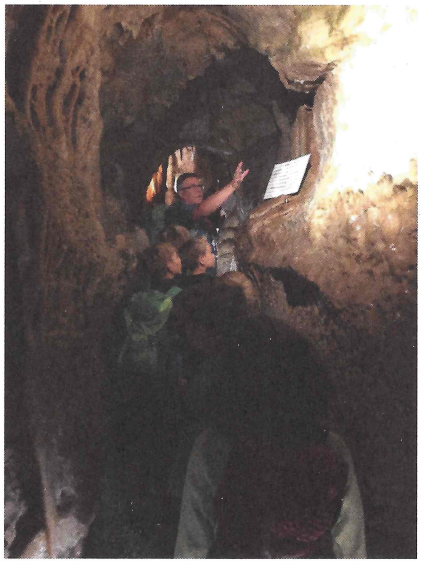
links: Maria Noichl, Europaparlament, rechts: Landrat M. Dießl

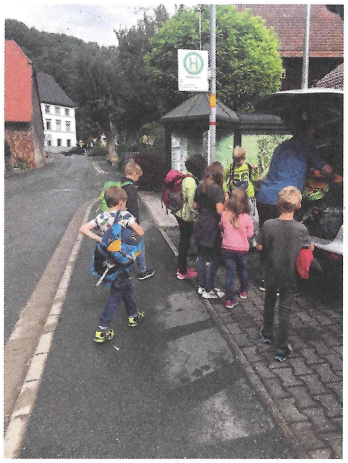
Ferienprogramm des SPD OV

AUSFLUG IN DIE BINGHÖHLE

MARKUS SEITZ







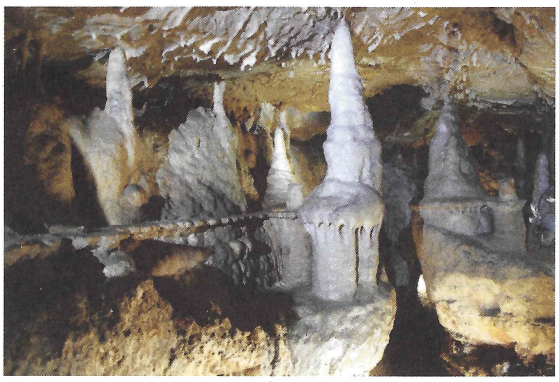


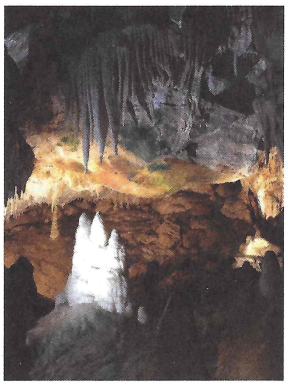
Auch dieses Jahr hat sich die SPD wieder am Ferienprogramm in Puschendorf beteiligt und einen Ausflug in die Binghöhle nach Streitberg organisiert.

Pünktlich um 09:30 Uhr brach eine kleine Forschergruppe von 10 interessierten Kindern unter der Führung von Klaus Fleischmann auf, um diese noch eher unbekannte Höhle zu entdecken. Vom Bürgerhaus in Streitberg marschierte die Gruppe zunächst einen kleinen Wanderpfad auf den Streitberg, wo sich der Eingang der Höhle befand. Bei ca. 9 Grad und bis zu 60 m unter die Erdoberfläche gab es einiges zu entdecken. Interessiert lauschten die Kinder den Ausführungen von Klaus Fleischmann, der die Gruppe ca. 30 Minuten durch verschiedene Katakomben und Grotten führte und sowohl über die Entstehung der Höhle als auch die vielen glitzernden Tropfsteingebilde berichtete.

Nach einer kurzen Pause ging es weiter zur Burgruine Streitberg mit deren historischen Lochgefängnis und erhaltenen Mauern.
Abschluss dieser Führung war ein faszinierender Ausblick über das gesamte Tal.
Da das Wetter mitspielte, ging die Gruppe weiter zur berühmten Muschelquelle für ein abschließendes Picknick. Dort konnten sich die Kinder auf einem Spielplatz noch einmal austoben. Neben mehreren neu gebauten Staudämmen haben die Kinder die Nutzung eines Kneippbeckens neu definiert.

Zum Abschluss des Programms ging es zurück nach Puschendorf, wo es für jeden Teilnehmer noch eine Eiskugel gab.







UNSER DORF MELDET SICH ZU WORT

Puschendorf

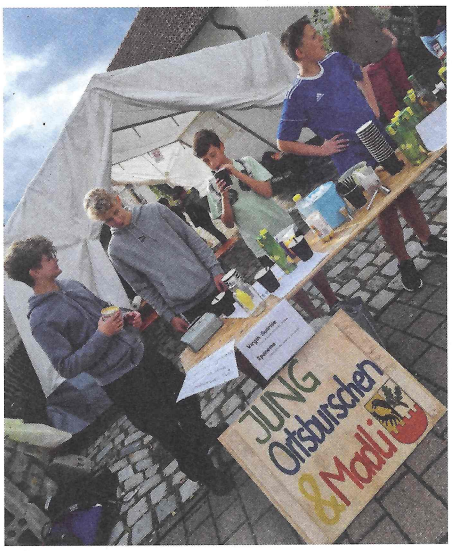
ENDLICH WIEDER KÄRWA

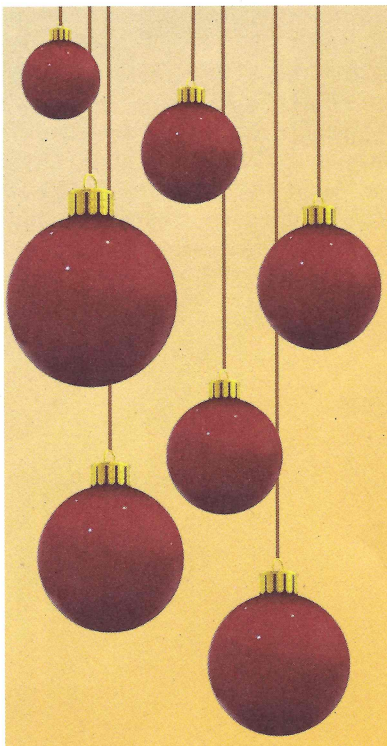
MELANIE DECKER



Heuer konnte endlich wieder eine „normale" Kirchweih stattfinden. Zwar spielte das Wetter nicht so mit, aber davon hat sich keiner die Stimmung vermiesen lassen.
Dieses Jahr mussten leider die Kids auf den beliebten Autoscooter verzichten. Aufgrund dessen hatten Frau Hagendorf, Frau Hartig und ich die Idee mit einem Jugendzelt in dem sich die Kids/ Jugendlichen an der Kirchweih aufhalten konnten. Nach einigen bedauerlichen Hürden konnten wir es zumindest für einen Tag stemmen und organisierten einen Cocktailstand. Hier mixten einige Kids mit viel Elan leckere Cocktails. Auch der Kicker wurde am Samstag gut genutzt. Den Erlös aus dem Verkauf der Cocktails, haben wir der Kinder- und Jugendfeuerwehr Puschendorf gespendet. Großer Dank geht an Florian Alber, er organisierte uns das Zelt, den Aufbau und auch den Abbau. Zudem möchte ich mich bei den Ortsburschen für Ihre Unterstützung bedanken und natürlich bei allen anderen, die uns geholfen und uns die vielen Zutaten gespendet haben.
Ich hoffe in den nächsten Wochen wird hier für das kommende Jahr eine Lösung gesucht und auch gefunden! Gerade bei einer Tradition, wie Kirchweih, finde ich, sollte die Jugend nicht vergessen werden!

Ohne diese Jugend wird es in einigen Jahren keine solche Veranstaltungen mehr geben.





St. Wolfgang Apotheke

Wir bedanken uns für Ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen in dieser schwierigen Zeit! Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ruhige und erholsame Feiertage!

Fr. Buchmüller und das Team der St. Wolfgang Apotheke

St. Wolfgang Apotheke
Inh. Christine Buchmüller e.K.
Neustädter Str. 14
90617 Puschendorf

Telefon: 09101/438
Fax: 09101/9827
E-Mail:
info@apotheke-st-wolfgang.de

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr: 8.00-13.00
14.00-18.30
Mi + Sa: 8.00-13.00

UNSER DORF MELDET SICH ZU WORT

20.07.2022

OFFENER BRIEF AN ALEXANDER DÖRR
ANTWORT AUF DEN BEITRAG ZUM KRÖTENZAUN IN DER FW RUNDSCHAU 01/22

LIEBER ALEXANDER,
dass ich deinen Beitrag „Der Krötenzaun" in der FW Rundschau mit größtem Interesse gelesen habe, kannst du dir sicher vorstellen. Inhaltlich stimme ich dir nur für das erste Drittel zu. Beim Rest kann und mag ich dir nicht zustimmen. Wenn unsere Bürgermeisterin den Zaun nicht mehr durch Gemeindearbeiter aufstellen lassen will, so begrüße ich diese Entscheidung absolut. Der Zaun ist überflüssig! Jedenfalls vertrete ich diese Meinung seit Jahren.
Der Auf- und Abbau eines Schutzzaunes kostet Zeit und Aufwand. Nicht zu vergessen: Je nach Witterung müssen über mehrere Wochen mindestens 2-mal täglich (spätabends und frühmorgens) die Tiere aus den Eimerfallen abgesammelt werden.
Der Zaun stellt einen wenn auch geringen Eingriff in das Wanderverhalten der Tiere dar und erzeugt somit auch eine gewisse Stresssituation. Deren Härte hängt maßgeblich davon ab wie lange die Tiere unter welchen Bedingungen (Dauer, Anzahl der gefangenen Tiere, Geschlechterverhältnis, Witterung...) in den Eimerfallen sitzen. Ein Krötenschutzzaun ist aus meiner Sicht nur dort sinnvoll und vertretbar wo keine andere Option zur Verfügung steht. Langfristig sind andere Lösungen vorzuziehen.
„Und die Köten hüpfen fröhlich und gefahrlos über den Weg". – Tun sie eben nicht, wenn dort während der Nachtstunden Autos fahren!
In unserem Fall handelt es sich um einen Weg, übrigens eine Sackgasse, der nur von Anliegern befahren werden darf. Ich gehe davon aus, dass sich die Schützen maximal einmal pro Woche im Schützenhaus treffen. Das Verkehrsaufkommen ist gering. Eine dauerhafte Lösung in Form von einem Amphibienleitsystem wäre stark übertrieben. Ich denke da wirst auch du mir Recht geben.
Folglich stehen wir tatsächlich vor der Entscheidung *Krötenzaun* oder *Sperre während der Nacht und in der Dämmerung für ca. 2 Wochen,* um das „Gemetzel" zu vermeiden.
Und jetzt kommt mein eigentlicher Einwand gegen deinen Beitrag: Du fragst dich „ob Tier- und Naturschutz dort endet, sobald man selbst Hand anlegen muss". Ich empfinde das als Unterstellung, dass „Naturschützer" nur verlangen, aber nicht selbst Hand anlegen wollen.
Deine Frage will ich auch an die Schützen richten. Ist es wirklich zu viel verlangt ein oder zwei-mal im Jahr das Auto am Kindergarten oder am Bahnhof stehen zu lassen und zum Wohle von Erdkröte und Bergmolch rund 500 m zu Fuß zu gehen?

Ich bin gerne zu einem persönlichen Gespräch in entspannter Runde bereit um eine für alle Seiten zufriedenstellende Lösung zu finden. Insbesondere mögliche „Sperrzeiten" können mit etwas Einfühlungsvermögen und bei gutem Willen sehr kurz gehalten werden, so dass auch der Verzicht der Schützen sich in Grenzen halten wird. Sogar eine 3-wöchige Sperre würde für die Schützen allenfalls bedeuten 3-mal zu Fuß zum Schützenhaus zu gehen.

Also lass uns gemeinsam einen Weg finden!
Nix für Ungut.

Herbert (Seppi) Meier
Ø Bürgermeisterin Frau Hütten, FW-Rundschau, SPD-Wortmeldung, B90/Grüne

UNSERE TERMINE:

17.+18.12.	ab 16:30 Uhr	Adventsfensterspaziergang mit Begegnungen
21.01.23	ab 18 Uhr	SPD Neujahrsempfang mit Verleihung Ehrenamtspreis
12.02.23	ab 14:30 Uhr	SPD- Kinderfasching
24.03.23	18:30 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen
01.05.23	10:00 Uhr	1. Mai Wanderung

Wir treffen uns auch montags um 20.00 Uhr vor den GR-Sitzungen in der Rangaustube in der Elchwaldhalle. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen.



Puschendorf

DER WEIHNACHTSBRIEF DER SOLENTINAME

„Verbunden werden auch die Schwachen mächtig“.
(Friedrich Schiller)

Weihnachten 2022
Liebe Mitglieder, FreundInnen und UnterstützerInnen,

Wie immer vor Weihnachten möchten wir Euch einen Rückblick auf unser dieses Mal sehr ereignisreiches Jahr geben. Wir feierten unser „10 Jahre Eine-Welt-Laden-Jubiläum“, auf das wir alle stolz sind. Angefangen im Januar mit unserer monatlichen 10%-Rabattaktion auf Wellness-Tees, über Spielzeug im April bis hin zu Schokoladen-Spezialitäten im Dezember - für jeden Kunden war ein Angebot dabei.

Höhepunkt des Jahres war unser Jubiläums-Straßenfest rund ums „Waaghäusla“ am 9. Juli. Die zahlreichen Besucher konnten Kaffee, Kuchen und Bratwürste genießen, untermalt mit Straßenmusik von Wolfgang und Thilo.

Die Trommelgruppe „Alexis Madokpon und Team“ aus Siegelsdorf heizte mit afrikanischen Rhythmen die Stimmung an. Und bei der Versteigerung von Reststücken durch die temperamentvolle Marion fand so manches Einzelstück humorvoll einen neuen Besitzer. Auch für die vielen Kinder war bestens gesorgt: die Riesen-Seifenblasen mit „Momo“ waren eine Attraktion und der Luftballonwettbewerb fand reges Interesse.

Am 6.11. feierten wir unser Jubiläum nochmals im Rahmen eines selbstgestalteten Gottesdienstes unter dem Motto: „Gerechtigkeit im Himmel und auf Erden“. Übrigens: Ostermarkt, Kirchweih mit Blumenaktion und Adventsmarkt fanden in diesem Jahr erstmals nach 2jähriger Pause wieder erfolgreich statt. Wir sind dankbar, dass alle Aktionen gut gelungen sind und dass wir viel Hilfe von treuen UnterstützerInnen bekommen haben.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen und uns eine positive Entwicklung des Weltgeschehens und für alle Zufriedenheit und Gesundheit!

Unterstützen Sie uns bitte weiter ...
„mit vielen kleinen Schritten, die viele kleine Leute an vielen kleinen Orten tun, um das Gesicht der Welt zu verändern!“

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!
Eure/ Ihre
Solentiname
Eine-Welt-Gruppe Puschendorf e.V.

PS.: Wir haben auch in diesem Jahr ganz tolle Weihnachtsgeschenke zum „Fairschenken“ in unserem Sortiment im Eine-Welt-Laden, Dorfstraße 7.





Puschendorf

INTERVIEW MIT MARION STADLER



MELANIE DECKER

In dieser Ausgabe eine Wortmeldung von Marion Stadler über die „Theaterer“

Das Theater in Puschendorf gibt es seit 1949. Hier spielten die Theaterfreunde und die Sängerfreunde zum ersten Mal. Marion Stadler ist seit 1983 durchgehend dabei und hat seit 2007 die Leitung übernommen. Für die Gruppe ist es wichtig die Leute mit Ihren Aufführungen den Alltag vergessen zu lassen und Gutes zu tun. Seit Mitte der 80iger werden immer 1.000 Euro für einen guten Zweck gespendet. Jedes Jahr sind Sie mit einem Kirchweihwagen am Start und auch beim Bockbierfest planen/ unterstützen/organisieren Sie und sind mit viel Freude dabei.

Nächstes Jahr ist es auch endlich wieder soweit, nach langer „Coronapause“ wird wieder gespielt!! Handlung... lasst euch überraschen!

Woran erkennt man euch?
Wir sind eine lustige Truppe und wo wir sind ist es immer lustig, fröhlich und auch mal etwas lauter.

Was verbindet euch mit Puschendorf?
Tradition und Liebe zum Dorf

Was würdet ihr gerne in Puschendorf verändern?
Den Zusammenhalt und das Miteinander der Dorfgemeinschaft verstärken. Mehr aufeinander achten. Wieder mehr Traditionen fördern. Das Menschliche im Ort (z. B. „man grüßt sich“) sollte wieder mehr in den Vordergrund rücken.

Wo seht ihr euch in 10 Jahren?
Das ist schwer absehbar, wenn keine „Jungen“ gewonnen werden können, bzw. sich trauen sich uns anzuschließen... sehe ich hier leider keine guten Zeiten für das Theater...

Euer schönstes Erlebnis im letzten Jahr..
Der erste Stammtisch nach Corona und unser Kirchweihwagen an der Kirchweih.

Ergänzt den Satz.. „Wenn wir Bundekanzler wären... „
...Wir würden mehr Kultur fördern. Wir würden mehr Möglichkeiten für „schwächer“ Menschen schaffen.

Die Theater – Gruppe freut sich über jeden, der es gerne mal versuchen möchte und der wirklich lustigen Truppe beitreten mag! Auf geht´s!!! Lasst die Tradition nicht sterben und lasst mit einem tollen Stück die Zuschauer den Alltag und Stress der jetzigen Zeit vergessen!
Zudem möchten Sie den Ortsburschen und Madli für die gute Zusammenarbeit danken!

„ES GIBT NICHTS GUTES, AUßER MAN TUT ES!“ LEITSPRUCH DER THEATERER VON ERICH KÄSTNER

THEATER TERMINE 2023

Schon mal notieren:

06. Mai 2023 Premiere

07.06.2023 Seniorennachmittag

Weitere Termine 2023:

12. Mai

13. Mai

14. Mai

19. Mai

20. Mai

21. Mai

Rosi & Dani
Ristorante Pizzeria
am Golfplatz



Forstweg 2
90617 Puschendorf
tel.09101 - 6363

Herzlich willkommen

Speisen Sie bei uns in ruhiger Lage im Grünen am Golfplatz - wir empfangen Sie herzlichst und laden Sie in unser familiäres Ambiente ein.
Hier werden Sie sich bestimmt wohlfühlen!

Gerne können Sie auch Feierlichkeiten aller Art, wie beispielsweise Geburtstage, Weihnachtsfeiern, Hochzeiten etc. bei uns abhalten. Unser Ristorante verfügt über 50 Sitzplätze im Innenbereich sowie 100 weitere im Außenbereich und einen großen Parkplatz vor dem Haus.

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag

Di-So 11.30-14.00 Uhr und
17.00-22.00 Uhr
Ist der Montag ein Feiertag verschiebt sich unser Ruhetag auf Dienstag,

Impressum
HerausgeberIn: SPD Ortsverein Puschendorf, www.spd-puschendorf.de
Vorstand: Verena Seitz, Klaus Fleischmann, Storchenweg 6, 90617 Puschendorf
Redaktion: Hester Reinhold, Verena Seitz
Layout: Hester Reinhold
Druck: bonitasprint gmbh, Max-von-Laue-Straße 31, 97080 Würzburg

TX2

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

KALLERT
PERFEKTER FLEISCHGENUSS.
Fürther Straße 3 / 90617 Puschendorf
T.: 09101/2153 / F.: 09101/536033
www.metzgerei-kallert.de / info@metzgerei-kallert.de
FLEISCHEREI / DRY AGED BEEF



